

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses am Donnerstag, den 17.07.2014, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Ullasstr. 22.

Anwesend:

Vorsitzender

Bisping, Benedikt

Ausschussmitglieder

Mayer, Christian bis 20.25 Uhr, TOP Ö 4

Ochs, Gerald

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

Ittner, Frank

Grand, Martin

Kern, Hans

Platt, Christine

Schmidt, Hans

Herrmann, Karl-Heinz

Stellvertreter

Deuerlein, Rainer Vertreter für Herrn Stadtrat Dienstbier

Eryazici, Ahmet als Zuhörer

Keller, Frank Vertreter für Herrn Stadtrat Dr. Tiedtke

Pohl, Adolf Vertreter für Herrn 3. Bürgermeister Lang

Weber, Manfred Vertreter für Herrn Stadtrat Feißner

von der Verwaltung

Ederer, Rainer

Nürnberg, Annette

Taubmann, Udo

Wallner, Benjamin

Wamser, Karin

Schriftführerin

Schönwald, Friederike

Harries, Stefan

zu TOP Ö 4

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Dienstbier, Adolf Volkmar

Feißner, Günther

Lang, Thomas

Tiedtke, Andreas Dr.

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Verwaltungs- Finanz- und Personalausschusses, den Zuhörer und die Mitglieder der Verwaltung zur 1. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Antrag der Referenten des AK Haushalt zur Festlegung von Eckpunkten für die Haushaltsplanaufstellung; TISCHVORLAGE folgt

Herr Stadtrat Ochs teilt mit, dass sich die neuen Referenten bisher dreimal getroffen und dem Thema Finanzen genähert haben. Bisher hat die Verwaltung die Haushaltsvorschläge erarbeitet, die Politik hat diese zur Kenntnis genommen, dann wurde darüber diskutiert und Fragen gestellt. In den Haushaltsreden wurden Vorschläge für Verbesserungen eingebracht und letztendlich der Haushalt mit großer Mehrheit beschlossen. Nunmehr soll der Verwaltung ein Rahmen vorgegeben werden mit zu erreichenden Zielen, um von vornherein die Richtung klarzulegen.

Frau Wamser trägt noch einige Erläuterungen anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Nach einem umfangreichen Meinungsaustausch wird über den Antrag der Referenten des Arbeitskreises Haushalt abgestimmt.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt nach ausführlicher Diskussion, den Antrag der Haushaltsreferenten vom 14.07.2014 dem Stadtrat zur Beschlussfassung.

Danach soll sich die künftige Haushaltsaufstellung maßgeblich an zwei Punkten orientieren:

1. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wird auf 35 % der um die Kreis- und Gewerbesteuerumlage bereinigten gesamten Steuereinnahmen festgelegt.
2. Die Gesamtverschuldung darf einen maximalen Wert von 25 Mio. Euro nicht überschreiten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 15 Nein: 0

2 Aufnahme eines zweckgebundenen Darlehens i. H. v. 230.000 Euro

Frau Wamser gibt noch eine kurze Erläuterung zur vorliegenden Arbeitsunterlage und bittet, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Beschluss:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss stimmt der Aufnahme des beantragten und mit Bescheid der KfW vom 16.10.2013 zur Verfügung gestellten Darlehens aus dem Programm IKK-Kita-Ausbau (199) mit den vereinbarten Konditionen zu.

Das Darlehen ist zweckgebunden zur Finanzierung der Eigenmittel der Stadt Lauf a.d.Pegnitz für die Baumaßnahmen an der Kinderkrippe der Eckert'schen Kindergartenstiftung einzusetzen.

Es läuft über 10 Jahre, mit 2 tilgungsfreien Anlaufjahren, einer 10-jährigen Zinsbindung und dem tagesaktuellen Effektivzins zum Abrufdatum.

Das Darlehen wird aus der rechtsaufsichtlich genehmigten Kreditermächtigung für das HJ 2013 (228.000 Euro, als Haushaltseinnahmerest vorhanden) und aus der rechtsaufsichtlich

genehmigten Kreditermächtigung für das HJ 2014 (2.000 Euro, als Haushaltsansatz vorhanden) aufgenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 15 Nein: 0

3 Aufhebung der Rechtsverordnung über die Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten

Herr Wallner erläutert kurz den Sachverhalt und bittet, eine Beschlussempfehlung an den Stadtrat auszusprechen.

Nach einer kurzen Diskussion mit unterschiedlichen Meinungsbildungen wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

„Verordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten, die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungsgeräten und Tonwiedergabegeräten sowie über das Halten von Haustieren in der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

vom Datum der Ausfertigung

Auf Grund von Art. 14 des Bayer. Immissionsschutzgesetzes vom 08. Oktober 1974 (GVBl. S. 499), zuletzt geändert am 08. April 2013 (GVBl. 2013, S. 174) erlässt die Stadt Lauf a.d.Pegnitz folgende

Verordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung über die Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten, die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungsgeräten und Tonwiedergabegeräten sowie über das Halten von Haustieren in der Stadt Lauf a.d.Pegnitz vom 01.04.2009 wird aufgehoben.

§ 2

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja: 11 Nein: 4

4 Information zur IT-Infrastruktur in der Stadt Lauf; Bedarf, Umsetzung, Kosten

Frau Wamser erläutert, dass bereits zu den Haushaltsberatungen 2014 darauf hingewiesen wurde, dass in den kommenden Jahren die vorhandene IT-Landschaft der Stadt und der zugehörigen Einrichtungen neu strukturiert und grundlegend aktualisiert werden muss.

Dafür wurden im Haushalt 2014 in Summe 224.000 Euro (Vermögenshaushalt, HHSt 0601.9350 und 0601.9600) und in den Finanzplanungsjahren 2015 und 2016 weitere 210.000 Euro eingeplant.

Derzeit laufen die Umstellungsarbeiten in allen städtischen Einrichtungsbereichen, die durch die EDV-Abteilung beauftragt, koordiniert, ausgeführt und begleitet werden.

Herr Harries trägt anhand einer kurzen Präsentation noch einige Erläuterungen und Informationen vor.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

5 Information über die Umsetzung des Projektes SEPA in der Stadt Lauf

Frau Wamser trägt vor, dass mit einem Projektauftrag, der im April 2013 zwischen dem Ersten Bürgermeister und dem Fachbereich 2 geschlossen wurde, die Stadt Lauf a.d.Pegnitz die gesetzlich geforderte Umstellung für das SEPA-Zahlverfahren vorbereitet, durchgeführt und letztlich erfolgreich abgeschlossen hat.

Nach über einem Jahr ist das Projekt SEPA inzwischen zum laufenden Verwaltungsbereich im Fachbereich geworden und wird in der täglichen Arbeit in der Kasse und Kämmerei erledigt.

Eine kurze Übersicht soll die Komplexität und die weiteren Auswirkungen dieser Umstellung, die ja dem Europäischen Gesetzgeber zu verdanken ist, deutlich machen:

Insgesamt wurden alle gesetzten Ziele erreicht. Der laufende Betrieb konnte rechtzeitig Mitte Januar aufgenommen werden; der ursprünglich gesetzlich vorgegebene Termin zum 01.02.2014 war damit seitens der Stadt Lauf a.d.Pegnitz eingehalten worden.

Bereits vor Umsetzung des Projekts haben alle Mitglieder der Projektgruppe verschiedenste Informationsveranstaltungen genutzt und letztlich für die Stadt Lauf a.d.Pegnitz die zwar aufwändigste, jedoch auch die allen Vorgaben entsprechende Methode gewählt und eine Neueinholung von ca. 10.500 SEPA-Mandaten in Angriff genommen.

Nachdem der Start-Termin bundesweit auf August 2014 verschoben wurde, blieb der Stadt Lauf a.d.Pegnitz ausreichend Zeit, letzte Feinheiten zu korrigieren.

Inzwischen liegt die Quote der eingeholten SEPA-Lastschriften bei 95 %, was insbesondere auch der akribischen Abwicklung des Projekts durch die beauftragten Mitarbeiter und einer weitsichtigen und korrekten Arbeitsweise zu verdanken ist.

Bereits im laufenden Umstellungsprozess und vor allem jetzt, im laufenden Betrieb, zeigt sich aber, dass die dauernde Befassung mit den SEPA-Mandaten in ihrem Umfang nicht mit der bisherigen Lastschriftpflege verglichen werden kann. Der Arbeitsaufwand ist um ein Vielfaches größer, Kontrolle und Verarbeitung erfordern einen stetigen und gewissenhaften Umgang mit den Daten bzw. in den Arbeitsabläufen. Betroffen ist dabei nahezu ausschließlich die Finanzverwaltung, weshalb dieser Bereich im Rahmen einer Teilzeitstelle sowohl in der Kasse als auch in der Kämmerei abgewickelt wird.

Über den umfassenden Gesamtbericht des Projektleiters wurde in den Arbeitsunterlagen informiert.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

6 Verwendung des Stadtwappens durch die Altstadtfreunde Lauf a.d. Pegnitz e. V.

Beschluss:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss beschließt, dem Verein Altstadtfreunde Lauf a. d. Pegnitz e. V. die Verwendung des Stadtwappens der Stadt Lauf a.d.Pegnitz auf der Startseite der Homepage des Vereins unter der Auflage zu gestatten, dass das Wappen in heraldischer einwandfreier Form und Farbe wiedergegeben wird.

Der Ausschuss gestattet dem Verein außerdem die Verlinkung des städtischen Imagefilmes aus dem Jahr 2014 mit der vereinseigenen Website.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 14 Nein: 0

Außerhalb der Tagesordnung

Herr Stadtrat Horlamus reklamiert, dass ein Wahlplakat aus dem Fraktionszimmer verschwunden ist und bittet darum, dieses wieder aufzutreiben und zukünftig darauf zu achten, Fraktionseigentum in diesem Zimmer zu belassen.

Die Türe zwischen den Fraktionszimmern der SPD und CSU ist sehr dünn und es kann alles mitgehört werden. Er bittet um Abhilfe.

Vorsitzender wird die Sache zum Wahlplakat aufklären und Frau Nürnberger wird sich dem Anliegen der Türe annehmen.

Herr Stadtrat Pohl hat im Rahmen der Rechnungsprüfung bei einem Rundgang festgestellt, dass der neue Wirt in der Glockengießerstraße am Parkplatz Nürnberger Straße einen Behindertenparkplatz mit Bestuhlung ausweist. Er findet dies seltsam und bittet um Überprüfung.

Vorsitzender erwidert, dass diese Anfrage bereits vorliegt und kommuniziert wurde. Eine Antwort steht urlaubsbedingt noch aus.

Vorsitzender gibt im Auftrag von Herrn Stadtrat Dr. Seitz die Information weiter, dass sich die Arbeitsgruppe Altenheim mit dem Haus im Park beschäftigt hat und diesbezüglich im nächsten Stadtrat einen Antrag einbringen wird, die Verwaltung zu beauftragen, aus dem Stiftungsrecht herauszukommen, um dieses Gebäude einer anderen Verwendung zuzuführen.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 21:19 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 22.07.2014

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführerin

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Schönwald
Verw.Ang.